



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Eck bei 160-jährigem Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel](#)

# Eck bei 160-jährigem Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel

30. November 2019

**+++ „160 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wunsiedel – das bedeutet 160 Jahre Einsatzgeist und Herzblut für die Menschen in unserem Land, das muss gefeiert werden.“ Mit diesen Worten hat Bayerns Innenstaatssekretär Gerhard Eck den Feuerwehrfrauen und -männern der Wunsiedeler Wehr zu ihrem stolzen Jubiläum gratuliert. „Sie helfen nicht nur, wenn es brennt, sondern sind immer zur Stelle, wenn es brenzlich wird! Ganz gleich, ob bei der klassischen Brandbekämpfung, bei Einsätzen im technischen Hilfsdienst oder im Katastrophenschutz: Auf Sie ist immer Verlass“, lobte Eck auch mit Blick auf die beeindruckende Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Wunsiedel. Allein im letzten Jahr rückte diese 45 Mal zur Brandbekämpfung, 126 Mal zur Technischen Hilfeleistung und dreimal zu Einsätzen mit ABC-Gefahrstoffen aus. „Und das unentgeltlich und ehrenamtlich! Ein so starker freiwilliger Einsatz für die Gemeinschaft ist nicht selbstverständlich und ein kostbares Geschenk“, betonte der Staatssekretär in seiner Festrede in der Fichtelgebirgshalle. +++**

Auch beim Zukunftsthema Integration leistet die Freiwillige Feuerwehr Wunsiedel, eine der ältesten Feuerwehren in Bayern, laut Eck einen beeindruckenden Beitrag. So hat sie erst kürzlich für die Integration von ausländischen Jugendlichen und deren Aufnahme in die Feuerwehrgemeinschaft den Bayerischen Engagiert-Preis „Wir für andere“ in der Kategorie „Feuer und Flamme“ von Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann erhalten. Eck: „Auch ich gratuliere Ihnen zu dieser Auszeichnung ganz herzlich und danke Ihnen für Ihr großes Engagement!“ Denn neben einer intensiven Förderung der Menschen, die bei uns Schutz suchen, und deren Bereitschaft, sich in unsere Rechts- und Gesellschaftsordnung zu integrieren, komme es auch darauf an, als Einheimische unsere Werteordnung vorzuleben und den Neankömmlingen damit auf ihrem Weg zur Integration zu helfen. „Die Feuerwehren leisten hier einen wesentlichen Beitrag, denn wer in der Feuerwehr angekommen ist, ist in Bayern angekommen. Wer ein Teil des Teams in der Feuerwehr ist, ist auch ein Teil der Dorfgemeinschaft und des gemeinschaftlichen Lebens“, so der Innen- und Integrationsstaatssekretär.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

